

## Call: Bachelor- und Masterarbeiten

Die Region Vorderland-Feldkirch ist ein Zusammenschluss von 12 Gemeinden und der Stadt Feldkirch und liegt im Herzen von Vorarlberg im Rheintal. Im Jahr 2015 haben die Gemeinden Wohnraum für Asylwerber/innen und Bleibeberechtigte geschaffen und mit Integrationsmaßnahmen gestartet. Die Asylwerber/innen werden in dieser Region durch die Caritas der Diözese Feldkirch im Rahmen der Grundversorgung des Landes Vorarlberg versorgt. Wir würden gerne mehr von den Flüchtlingen selbst, aus ihrer Perspektive, erfahren. Forschungsergebnisse könnten in der Planung von Integrationsmaßnahmen berücksichtigt werden.

- Wie geht es den Zugezogenen heute? (Gesundheit, Berufschancen, Spracherwerb, soziale Stellung, Netzwerke, Optionen, Hoffnungen, Ängste, Asylverfahren...)
- Welchen Blick haben sie auf die Aufnahmegesellschaft? Wie positionieren sie sich als neuer Teil dieser Gesellschaft?
- Wie haben sie rückblickend die ersten Monate in Vorarlberg erlebt? Angebote der Gemeinden, Caritas; haben Angebote gefehlt? Evaluierung durch Flüchtlinge.
- Was würden sie dringend brauchen wofür sie aber kein Angebot finden? (alle Lebensbereiche)
- Fremd sein in der Sprache – Fremdsprache, Muttersprache. Umgang, Ziele, Herausforderungen.
- Krankheiten – gibt es Heilmethoden aus den Heimatländern? Werden diese angewendet?
- Vernetzung: Auf welchen Ebenen gibt es Netzwerke in Vorarlberg? Moscheen? Migrantenvereine? Ehrenamtliche? Gemeinden? Wie werden diese Netzwerke genutzt?
- Religion: gibt es Konfliktpotenzial aus Sicht der Flüchtlinge bezüglich Multireligiosität in Vorarlberg? Bedürfnisse? Lösungsvorschläge?
- Traumata: Wie gehen Flüchtlinge mit dem Erlebten um? Tabus? Welche Behandlungsmethoden sind bekannt? Welche Therapien sind akzeptabel für die Communities?
- Wie geht die Gesellschaft in Vorarlberg/im Vorderland mit der Situation um? Welche Auswirkungen haben die aktuellen Flüchtlings- und Zuwanderungsbewegungen auf die Identität der „ansässigen“ Vorarlberger/innen / Vorderländer/innen?
- Wie beeinflussen die aktuellen Migrationsbewegungen die (Zukunfts-)Perspektiven (Sorgen, Ängste, Chancen etc.) in Vorarlberg/im Vorderland?
- Raumforschung: öffentliche Plätze – was wird genutzt? Warum? Wo besteht Bedarf?
- Zukunftsforschung; Kinder- und Jugendliche; Genderforschung, uvm.

Als Methoden der Datenerhebung eignen sich besonders die teilnehmende Beobachtung und (biographische) Interviews, Fokusgruppen-Diskussionen, Expert/inneninterviews, Diskursanalysen etc. (am besten in der Muttersprache der Flüchtlinge, Deutsch/Englisch oder mit Dolmetscher).

Nach Absprache sind ein Fahrkostenersatz bzw. ein (kleines) Honorar für eine Abschlussarbeit möglich. Bitte melden Sie sich telefonisch oder schicken Sie Ihr Konzept (ca. 1 Seite) mit der Forschungsfrage an [margot.pires@vorderland.com](mailto:margot.pires@vorderland.com)

Mag. Dr. Margot Pires (Kultur- und Sozialanthropologin)  
Regionale Koordinationsstelle für Integration  
Region Vorderland-Feldkirch  
Hummelbergstraße 9  
6832 Sulz  
E. [margot.pires@vorderland.com](mailto:margot.pires@vorderland.com)  
M. 0664 889 659 63



Vorderland = Klaus, Weiler, Fraxern, Röthis, Sulz, Viktorsberg, Rankweil, Übersaxen, Zwischenwasser, Laterns, Meiningen, Göfis